

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



12.11.2021

DOPPELHAUSHALT

20B/2023

Antrag zum Thema

Förderung des Psychosozialen Zentrums (PSZ) Nordbaden - Behandlungsinitiative Opferschutz BIOS-BW e.V.

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 263	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ Produktbereich 31					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					

Förderung des Psychosozialen Zentrums (PSZ) Nordbaden - Behandlungsinitiative
Opferschutz BIOS-BW e.V.

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► Psychosoziales Zentrum Nordbaden - Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V. Karlsruhe
► Sachverhalt Begründung

Menschen, die zu uns geflohen sind, haben sehr oft Traumatisches wie Gewalt und Verfolgung erlebt. Viele von ihnen brauchen spezielle Betreuung und Unterstützung um das Erlebte zu verarbeiten und im Alltag zurecht zu kommen. Eine umfassende, insbesondere auch psychologische und psychotherapeutische Betreuung ist hier erforderlich.

Mit dem Psychosozialen Zentrum für traumatisierte Geflüchtete leistet BIOS einen wichtigen Beitrag hierzu. Um die Arbeit adäquat zu sichern, ist eine städtische Förderung, neben der umfangreichen Förderung des Landes, notwendig. Auch andere Kommunen unterstützen bereits die Zentren bei sich vor Ort.

Im Bewilligungsbescheid des Landes für das Jahr 2021, der uns vorliegt, werden Ausgaben in Höhe von 520.191,10 Euro anerkannt. Für die Finanzierung werden im Bescheid 98.191,10 Euro Eigen- und Drittmittel, 329.000 Euro Zuwendung vom Land und 93.000 Euro Zuschüsse von Kommunen aufgeführt.

Die beantragten Mittel dienen dem Ausbau der Versorgung von psychisch belasteten geflüchteten Menschen durch psycho- und traumatherapeutische sowie psychologische und sozialarbeiterische Angebote in der Stadt Karlsruhe.

Unterzeichnet von:

Aljoscha Löffler, Jorinda Fahringer und GRÜNE-Fraktion

Die Linke, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

DIE LINKE.

11.11.2021

DOPPELHAUSHALT

2022/2023

Antrag zum Thema

Förderung des Projekts "Psychosoziales Zentrum Nordbaden" (PSZ-Nordbaden)

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 281	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 41 4140-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	30.000	30.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

► Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
► Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V. Stephanienstraße 28b 76133 Karlsruhe
► Sachverhalt Begründung

Der Gemeinderat möge beschließen,

dass die benötigten finanziellen Mittel zur Förderung des psychosozialen Zentrum Nordbaden (PSZ-Nordbaden) in Höhe von 30.000 € für 2022 und 30.000 für 2023 in den Haushalt eingestellt werden.

Begründung:

Der weiterhin bestehende Bedarf an Behandlungs- und Betreuungsangeboten für traumatisierte Geflüchtete im Einzugsgebiet des PSZ-Nordbaden mit inzwischen Niederlassungen in Heidelberg und Karlsruhe und seit 2020 auch in Mannheim und Pforzheim, erfordert die Aufrechterhaltung, Optimierung und Erweiterung der nachhaltigen Angebote zur psychosozialen Versorgung.

Die beantragten Mittel dienen dem Ausbau der Versorgung von psychisch belasteten geflüchteten Menschen durch psycho- und traumatherapeutische sowie psychologische und Sozialarbeit. Insbesondere die multizentrische Vorgehensweise erwies sich als gute Strategie, um für das Klientel leicht erreichbar zu sein und Kompetenzen an unterschiedlichen Niederlassungen vorhalten zu können.

Unterzeichnet von:

Karin Binder

Mathilde Göttel

Lukas Bimmerle

Externer Antrag

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe

08.11.2021

DOPPELHAUSHALT**2022/2023**

Antrag zum Thema

Förderung des Projekts „Psychosoziales Zentrum Nordbaden“ (PSZ-Nordbaden)

► Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
► 263	► 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
► 31 3160-500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
►					
► Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2022	2023	2024	2025	2026
☐ Stellenschaffung/-reduzierung					
☒ Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	30.000	30.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
8Bitte aus Liste auswählen					
☐ Sperrvermerk					
☐ Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
☐ Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

► BIOS-BW e. V. (Antragsteller)

► Sachverhalt | Begründung

Siehe beigefügtes Schreiben der BIOS-BW e. V.

Unterzeichnet von:

BIOS-BW e.V. • Stephanienstraße 28b • 76133 Karlsruhe

Stadt Karlsruhe
z.Hd. Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup
Rathaus am Marktplatz
76124 Karlsruhe

Kopie an: Gemeinderatsfraktion (Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD
und Die Linke) sowie Büro für Integration

Behandlungsinitiative

Opferschutz (BIOS-BW) e.V.

Stephanienstraße 28b

76133 Karlsruhe

Telefon: 0721 47043-935

Fax: 0721 47043-932

Email: info@psz-nordbaden.de

info@bios-bw.de

Karlsruhe, 10.06.2021

**Antrag für die Förderung des Projekts „Psychosoziales Zentrum Nordbaden“
(PSZ-Nordbaden)**

Gliederung:

- Beantragung der finanzielle Förderung für 2021, 2022 und 2023
- Zweck der Fördermittel
- Anzahl der KlientInnen des PSZ-Nordbaden für 2020 in der Stadt Karlsruhe,
- Stabilisierende Unterstützung der PSZn in Baden-Württemberg durch das
Ministerium für Soziales und Integration
- Hinweis auf Koalitionsvertrag BW, Mai 2021
- Stand der Mitgliedschaft des PSZ-Nordbaden in LAG Flucht und Trauma BW und
BAfF e. V.
- Anlagen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup,

hiermit beantragen wir eine finanzielle Förderung des PSZ-Nordbaden, getragen von
der Behandlungsinitiative Opferschutz (BIOS-BW) e.V., in Höhe von 25.000,00 € für
das Jahr 2021 und in Höhe von 30.000 € jährlich für die Jahre 2022 und 2023.¹

¹ Anlage 1 „Versorgungskonzept und Projektstatus 2020 und 2021“, stellt den vom Ministerium für Soziales
und Integration Baden-Württemberg bewilligten aktuellen Stand des PSZ-Nordbaden dar.

Der weiterhin bestehende Bedarf an Behandlungs- und Betreuungsangeboten für traumatisierte Geflüchtete im Einzugsgebiet des PSZ-Nordbaden mit inzwischen Niederlassungen in Heidelberg und Karlsruhe und seit 2020 auch in Mannheim und Pforzheim, erfordert die Aufrechterhaltung, Optimierung und Erweiterung der nachhaltigen Angebote zur psychosozialen Versorgung.

Die beantragten Mittel dienen dem Ausbau der Versorgung von psychisch belasteten geflüchteten Menschen durch psycho- und traumatherapeutische sowie psychologische und sozialarbeiterische Angebote in der Stadt Karlsruhe. Insbesondere die multizentrische Vorgehensweise erwies sich als gute Strategie, um für das Klientel leicht erreichbar zu sein und Kompetenzen an unterschiedlichen Niederlassungen vorhalten zu können.

Im Jahr 2020 wurden 19 KlientenInnen (davon 9 in Jahr 2020 und 10 in Vorjahren aufgenommen) aus der Stadt Karlsruhe (PLZ: 76131, 76133, 76135, 76149, 76185 und 76187) im PSZ-Nordbaden mit circa 190 Kontaktstunden in der Räumlichkeiten des Vereins in Karlsruhe sowie audiovisuell über BIOS-MEET versorgt. Aktuell warten circa 5 KlientenInnen aus der Stadt Karlsruhe auf einen Behandlungsplatz.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis und hoffen auf Ihre wohlwollende Unterstützung, weil die Mittel des Ministeriums durch weitere regionale Zuwendung ergänzt werden müssen. Grade die stabilisierende Unterstützung des Landes Baden-Württemberg, die durch drei Runde-Tisch-Gespräche zwischen Ministerium und den wesentlichen Akteuren (Landkreistag, Integrationsmanagement, Gemeindepsychiatrische Dienste und Einrichtungen, Vertretern von Krankenkassen sowie die Psychosoziale Zentren im Speziellen etc.) ausführlich diskutiert wurden, zeigen die Notwendigkeit der finanziellen Stabilisierung der Psychosozialen Zentren. Nur so ist es möglich, die notwendige Versorgungsstruktur in der Fläche zu entwickeln (Siehe: <https://www.aerztekammer-bw.de/news/2020/2020-12/3-Versorgungsbericht/index.html> und <http://www.baff-zentren.org/news/viele-traumatisierte-gefluechtete-nicht-versorgt/>). Ergebnis der Runden-Tisch-Gespräche wird ein Empfehlungsschreiben des Ministeriums für Soziales und Integration BW sein. Diese Empfehlungen sollen zu einer Verbesserung der psychosozialen Versorgung von Geflüchteten im Land Baden-Württemberg beitragen.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf den Koalitionsvertrag des Landes Baden-Württemberg hinweisen, in dem im Mai 2021 die psychosoziale Versorgung von traumatisierten Geflüchteten als strategisches Ziel festgelegt wurde. Traumatisierte Geflüchtete sollen dementsprechend einen schnellen und niedrigschwelligen Zugang zu Hilfsangeboten erhalten, damit sie eine echte Perspektive auf Teilhabe in der Gesellschaft bekommen. Dazu sollen die bestehenden psychosozialen Beratungsstellen zu einer landesweiten Versorgungsstruktur weiterentwickelt und eine bedarfsgerechte Versorgung sichergestellt werden. *„Dazu gehört es, neben den Therapiekosten auch Dolmetscher- und Fahrtkosten zu übernehmen. Wir setzen uns dafür ein, Behandlungskosten unkompliziert und vollständig zu erstatten.“*

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass das PSZ-Nordbaden inzwischen Gastmitglied der Landesarbeitsgemeinschaft Psychosozialen Zentren BW (LAG Flucht und Trauma) ist und die Fachmitgliedschaft der Bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer- BAfF e. V. beantragt hat.

Mit freundlichen Grüßen

RiOLG Klaus Böhm

1. Vorsitzender BIOS-BW e. V.



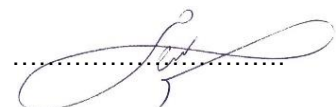
Prof. Dr. Thomas Hillecke

Therapeutische Leitung PSZ



Pedram Badakhshan

Abteilungsleitung PSZ



Anlagen:

1. Versorgungskonzept und Projektstatus (Anlage 1)
2. Einhaltung der Förderkriterien für das Ministerium für soziales und Integration BW (Anlage 2)
3. Finanzplan 2021 (Anlage 3)
4. Zuwendungsbescheid vom Ministerium für soziales und Integration BW (Anlage 4)
5. Jahresbericht des PSZ-Nordbaden für 2020 (Anlage 5)